

Den Handlungsraum lesen

Was sagt ein Ort über die Figur, die sich dort aufhält?

Ein Handlungsraum ist keine Kulisse

Er ist eine der Stellen, an denen eine Kurzgeschichte etwas über eine Figur sagt, ohne es auszusprechen. Oft steht das Wichtigste über eine Figur nicht in den Sätzen über sie, sondern in den Sätzen über den Ort, an dem sie ist.

Größe	Prüffrage	Beleg aus der Übung
Farbe	Welche Farbe hat das Licht, welche haben die Dinge?	graues Neonlicht über den Regalen (Z. 3 f.) gegen rostrote Rohre (Z. 18)
Temperatur	Steht eine Temperatur da, und woher kommt sie?	immer achtzehn Grad, im Januar wie im Juli (Z. 4)
Bewegungsfreiheit	Wie viel Platz hat die Figur, wie muss sie sich bewegen?	schmale Gänge, sie muss sich seitlich durch die Reihen drehen (Z. 7 f.)

Keine dieser Angaben nennt ein Gefühl. Trotzdem weißt du danach, dass die Figur sich nur auf vorgegebenen Bahnen bewegt.

Der Raum zeigt den Zustand, er verursacht ihn nicht

„Sie ist unglücklich, weil sie im Keller arbeitet“ macht aus einer Kurzgeschichte einen Ursachenbericht. Richtig ist der andere Weg: Was für ihren Körper gilt, gilt für ihr Leben. Der Raum ist das **Bild** des inneren Zustands, nicht sein Grund.

Ein einzelnes Merkmal trägt selten

Warm ist es an zwei Orten: auf dem Dach (Z. 18) und im Pausenraum am Schluss (Z. 31). Gegenpol ist trotzdem nur einer von beiden. Auf dem Dach kommen die Farbe und der offene Blick dazu, im Pausenraum steht die Wärme allein.

Prüfe deshalb jedes Merkmal, das du deuten willst, gegen die anderen Stellen im Text. Kommt es auch dort vor, wo deine Deutung nicht passt, brauchst du ein zweites Merkmal dazu.

Drei Sorten Sätze

Sorte	Merkmal	Beispiel
Nur wiedergegeben	steht schon wörtlich im Text	„Das Archiv hat keine Fenster.“
Gedeutet und belegt	Beobachtung, Zeilenangabe, Aussage darüber hinaus	„Der fensterlose Raum (Z. 4) schneidet Ines von jedem Wechsel ab.“
Behauptet	klingt tiefgründig, hat keinen Weg zum Text	„Das Archiv steht für den Tod.“

In der Klausur zählt die Vollform: These, Beleg mit Zeilenangabe, Deutung.

Vom Gegensatzpaar zum Konflikt

Räume arbeiten in Paaren: grau gegen rostrot, achtzehn Grad gegen Wärme, kein Fenster gegen keine Decke. Aus dem Paar wird der zentrale Konflikt. Prüffrage für jede Formulierung: **Wäre der Konflikt weg, wenn sich die äußeren Umstände änderten?** Wenn ja, hast du ein Symptom beschrieben. Der zentrale Konflikt liegt in der Figur.

Den Schluss über die Bilder erklären

Ein Schluss lässt sich fast immer über die wiederkehrenden Bilder erklären, selten über die Handlung. Achte auf Rückgriffe: das kalte Blech (Z. 29) gegen die warmen Rohre (Z. 18), das Ausrechnen (Z. 22) gegen das Nicht-mehr-Ausrechnen (Z. 32). Ein Ende, das freundlich aussieht, kann genau daran kenntlich werden, dass ein Bild von vorher verschwindet.